Ä

DAS

ITALIENISCHÉ

STAATSKIRCHENRECHT.

DAS

ITALIENISCHE

STAATSKIRCHENRECHT,

AUF GRUND

DER

NEUESTEN RECHTSSPRECHUNG SYSTEMATISCH ERLÄUTERT

VON

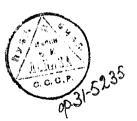
F. GEIGEL,

KAIS. REGIERUNGSRATH A. D. ZU COLMAR I. E.

ZWEITE AUFLAGE.

(Namentlich durch Inhalts- und Sachregister S. 197-204 vervollständigter Sonderabdruck aus Bd. 54 und 55 des Archivs für kath. Kirchenrecht).

БИБЛІОТЕ**КА** Николая Семеновича СУВОРОВА.



MAINZ, VERLAG VON FRANZ KIRCHHEIM.

1886.

Mainz, Druck von Joh. Falk III.

• • •

Vorwort.

Staatskirchenrechtliche Literatur und Richtung Italiens.

I. Den reichhaltigsten und übersichtlichsten Commentar zum sog. »Garantiegesetze« vom 13. Mai 1871, welches im ersten Titel (»Prerogative del Sommo Pontefice e della Santa Sede«) vorzugsweise das äussere, im zweiten (»Relazioni dello Stato colla Chiesa«) aber das innere Staatskirchenrecht des jugendlichen Einheitsstaates in seinen Grundzügen enthält, bietet Scaduto, Privatdocent der Rechtsgeschichte und des Kirchenrechts an der Universität Rom durch seine »Guarentigie Pontificie¹) etc.«, worin sich zum ersten Male alle zu den

¹⁾ Abkürzungen: App. = Urtheil des Appellationsgerichtes N.; Arch. = (Vering's) Archiv f. kath. Kirchenr.; Avv. = Avvisatore ecclesiastico (ossia Raccolta degli atti della S. Sede, delle circolari governative, pareri del Consiglio di Stato, sentenze delle Corti di Cassazione e di Appello in materia ecclesiastica, herausgegeben und verlegt vom päpstl. cappellano segreto di onore Bertoletti, parroco foraneo in Altare (presso Savona), seit 1880 monatlich 2 Nummern, franco gegen jährlich 3 Franken (Postanweisung); Bürg. G. B. = Codice civile del regno d'Italia vom 25. Juni 1865; Cass. = Urtheil des Cassationshofs...; Cassani = dessen Vol. III. delle Principali Questioni Politiche Religiose, 1876 (della proprietà ecclesiastica e delle leggi che la governano in Italia, 733 p. in 40, 8 Franken) unten S. 2 A. 2 u. S. 11. — Cassani's Zeitschrift ist betitelt: von 1871 bis 1875 Rinnovamento cattolico, alsdann Riforma disciplinare (I 1876, II 1877, III 1878). nunmehr Stato e Chiesa, Rivista sociale, politica, religiosa (I 1879, II 1880/81), seine sämmtlichen Werke erschienen zu Bologna in der Regia tipografia; Cast. = Castagnola (Univ.-Prof. in Genua), delle relazioni giuridiche fra Chiesa e Stato, Torino 1882, 279 p. in 80, 5 Fr., Unione tipografico-editrice; D. = kgl. Decret (oder Patent, Biglietto); Ferrari, la legge delle guarentigie (1877); G. = Gesetz; GG. = "Garantie gesetz vom 13. Mai 1871; Geffchen, völkerrechtliche Stellung des Papstes, Berlin 1885 bei Habel; G. = Geigel franz. und reichsl. Staatskirchenrecht, Strassb. 1884 bei Trübner, vergl. Arch. 52. 347: Giur. = Giurisprudenza italiana (der Jahrgang 35 Fr., entspricht der Sirey' oder Dalloz'schen Sammlung für's franz. R.); H. = Hinschius, »Staat und Kirche« in Bd. I 1 des Handb. des öff. R.; Mamiani (früherer Minister). teoria della religione e dello stato, Florenz 1868 bei Le Monnier; Minghetti, Stato e Chiesa, vergl. Arch. 47, 348; Neap. = Constitutiones Synodi diocesanae 4.-7. Juni 1882 im Arch. 50, 381-427 und 51, 54-137; P_{\cdot} = Pateri, trattato elementare della Potestà della Chiesa etc. ad uso degli studenti dell' università di Torino, Torino 1876, tipografia C. Favale, in 8º, 486 p.; Pereire, la questione religiosa, Milano 1879; D. Rivarolo, il governo della parrochia, 1875 bei Giudetti in Vercelli, 791 p. in 40, 81/2 Fr., 3. Aufl., unten S. 8; Riv. am. = Rivista amministrativa; Sc. = Scaduto, Guarantigie Pontificie e relazioni tra Stato e (Arch. f. Kirchenr. Bd. 54. S. 167.) 1

einzelnen Gesetzesartikeln im Parlamente gestellten Abänderungsbezw. Initiativ-Anträge mit seltenem Fleisse gesichtet sowie systematisch und quellenmässig erörtert finden. Sonst widmen dem Gesetze Bonahi. Berichterstatter über dasselbe in der Abgeordnetenkammer (Sc. 90, 105, 467 und 492), nur p. 659-680 der Nuova Antologia 1881. Cassani (Priester und Professor der Rechtsgeschichte an der Universität Bologna) p. 523-620 in Vol. III. seiner »Principali Questioni« und Tiepolo (Rechtsanwalt, Abgeordneter) die ersten 76 Seiten seiner »Leggi Eccl.«; dagegen commentiren die beiden letzteren überdiess das Gesetz vom 7. Juli 1866, betr. Unterdrückung der religiösen Körperschaften und Umwandlung des Kirchenguts in Staatsrente, vom 15. August 1867, betr. Liquidation des kirchlichen Vermögens, vom 19. Juni 1873, betr. Einführung der vorgenannten Gesetze in Rom, und insbesondere Cassani²) (1876, p. 349-390) ausserdem noch das Bürg. G. B. Art. 433, 434, 831, 833 und 1075 und (p. 391) das G. vom 5. Juni 1850 (vgl. Saredo, il governo del re e l'acquisto dei corpi morali) etc., Tiepolo aber noch (p. 460-502) das für Sicilien erlassene Erbpachtgesetz vom 10. August 1862 und andere Bestimmungen bezüglich der Kirchengüter.

Im Gegensatze zu *Cassani*, der als *Rechtshistoriker* und Theolog auf das canonische Recht und selbst auf Bibelstellen zurückzugehen pflegt, zergliedert *Tiepolo*³) unter Verzicht auf politische Erörterungen

Chiesa, Rom, Florenz und Turin 1884 bei Ermanno Löscher, 505 p. in 80, 9 Fr. [Sein *Stato e Chiesa, * (oder die Beziehungen zwischen Staat und Kirche urkundlich vom Ende des Investiturstreites bis zum Tode Ludwig des Bayern, 4½ Fr.) erschien 1882 zu Florenz bei Le Monnier]; StR. = Staatsrathsgutachten; T. = Tiepolo, leggi ecclesiastiche, Turin, Rom und Neapel, Unione tipografico-editrice 1878—81, 527 p. in 80. 8 Fr., als Serie II. der Saredo' und Gianzana'schen Raccolta delle leggi speciali. — *Um die Unmasse der schon in Italien allein erschienenen Schriften über die römische Frage auch nur oberflächlich zu sichten *, hält Scaduto p. 9 *selbst einen dickleibigen Band für nicht ausreichend * vgl. S. 8 Anm. 14 unten.

²⁾ Im Eingange des Vol. III. behandelt Cassani (vgl. Seite 10 Ann. 19.) rechtsgeschichtlich wie dogmatisch die Entstehung des Gotteshaus- und des Pfründengutes (p. 1—44), sodann die Hierarchie und die Domeapitel (44—80), Rechte und Pflichten der Pfründenbesitzer (81—171), Verleihung der Pfründen (172—246), das Patronat (246 - 291), endlich den Verlust der Pfründen und die kirchlichen Censuren (292—348). (p. 611 muss es statt Ducroch stets heissen Ducrocq, Cours de droit administratif; p. 486 wäre mit Rücksicht auf p. 519 A. 25 des G. vom 19. Juni 1873 zu berücksichtigen gewesen etc.).

³⁾ Tiepolo enthält leider nicht mehr die Rechtsprechung der letzten 6 Jahre und mitunter auch nicht vollständig die früheren Rechtsquellen; so ist z. B. p. 62 statt des Decrets vom 25. Juni 1871 (Avv. 1879 p. 110) noch das vom 26. Juli 1863 angeführt etc., vgl. unten Anm. 5.